



**Nicht hinhören,
nichts sagen,
nicht hinschauen
bringt nichts.**



Weiter verdrängen oder Tatsachen erkennen und jetzt handeln?

Eine Frau kommt mit einer hoch entzündlichen, unter Eiter stehenden Brust ins Spital. Sie leidet an den Folgen eines sich seit Monaten entwickelnden Brustkrebses. Auf die Frage des mit mir befreundeten Arztes, wann ihr diese Veränderungen an der Brust aufgefallen seien, meint die Patientin: „Seit ein paar Tagen.“ In der persönlichen Wahrnehmung der Frau mag das schon stimmen. Tatsächlich muss sie schon über sehr lange Zeit unter ärgsten Schmerzen gelitten haben. Dass sich hier eine massive Erkrankung entwickelte, war auch vor der ärztlichen Diagnose für einen Laien klar ersichtlich. Aber der Mensch ist eben sehr gut im Verdrängen von extremen Ereignissen, sogar wenn sie lebensbedrohlich sind.

97 Prozent aller weltweit gemachten Studien über die die gesamte Menschheit bedrohende Veränderung des Klimas kommen zur Erkenntnis, dass der Klimawandel wesentlich vom Menschen beeinflusst ist. Ein Teil der Bevölkerung glaubt jedoch lieber an die restlichen drei Prozent, die den Menschen nur bedingt oder gar nicht als entscheidenden Mitverursacher sehen. Ein noch größerer Teil verdrängt überhaupt diese Bedrohung zur Gänze und macht weiter wie bisher. Die jetzt schon klar erkennbaren Folgen der Klimaerwärmung werden verleugnet oder verdrängt. Nur wird es bald zu spät sein, wenn wir nicht schleunigst beginnen zu handeln.

Hören wir auf, beschwichtigend vom Klima „wandel“ zu sprechen, und sehen wir der Tatsache ins Auge: Wir haben eine Klimakrise. Ein bisschen mehr Elektroautos und weniger Plastiksackerl werden nicht ausreichen, um die Folgen der Klimakrise einigermaßen erträglich zu halten. Es wird in vielen Bereichen einen grundlegenden Systemwechsel brauchen: beim Verkehr, beim Konsum, bei der Raumplanung, im gesamten Wirtschaftssystem. Willst du eine wirklich glaubwürdige und starke Politik für Klimaschutz in Österreich? Dann wähle diesmal die Grünen.

Rainer Lenzenweger

Fraktionsvorsitzender und Sprecher der Grünen Zwettl/Rodl

Besser das Herz am richtigen Fleck, als ein Herz mit rechten Flecken ...

Jede Wahl in der Demokratie stellt letztendlich auch eine Standortbestimmung der Gesellschaft dar. Wo setzt sie die Schwerpunkte, was erscheint dieser Gesellschaft als wichtig und erstrebenswert?

Diese Fragen sollte sich meiner Meinung nach auch jede Wählerin/jeder Wähler stellen, bevor sie/er ihre/seine Wahlentscheidung trifft. Nicht selten treten klare Unterschiede zwischen Außenauftritt einer Partei und deren eigentlichem Wertesystem bei dieser Prüfung zutage (z.B. Partei der Anständigen und Ibiza-Skandal).

Statements, um in der NR-Wahl die Grünen zu wählen

Es gibt nur eine Partei, die wirklich seit ihrer Gründung vehement für den Klima- und Umweltschutz kämpft. Deshalb wähle ich Grün!

Wolfgang **Brandmaier**, Lehrer

Lassen wir unsere Erde nicht von Profitgier, Macht und Egoismus kaputt machen. Wenn wir die Natur zerstören, zerstören wir unsere Zukunft. Es ist an der Zeit, gemeinsam zu handeln!

Regina **Bamberger**, Behindertenbetreuerin

Ich wähle Grün, weil ich eine Partei will, die nicht machtgeil handelt und Angst schürt, sondern die sich um die wirklich wichtigen Dinge kümmert.

Katrin **Jeng**, Psychologin

Wir müssen jetzt die Weichen für unsere Kinder und Kindeskinde stellen und ich möchte für sie ein stabiles Klima! Deshalb #gemmagrün!

Gerald **Ratzenböck**, Diplomkrankenpfleger





Jedes Jahr brechen wir Hitzerekorde um Hitzerekorde. Es ist einfach nicht mehr zu übersehen, dass wir ernsthafte grüne Politik brauchen.

Andreas **Hinterhölzl**, Psychologe



Wenn es um die Klimakrise geht, wähle ich den Schmied und nicht den Schmiedl. Nur echte konsequente grüne Politik kann uns helfen. Nein zu „greenwashing“.

Herbert **Teibler**, IT-Cloud-Architekt



Ich will die Grünen zurück ins Parlament, weil ich an den Wert der Aufrichtigkeit in politischer Arbeit glaube.

Michaela **Tröbinger-Lenzenweger**, Lehrerin und Schulbuchautorin



Wenn Klimaschutz die Wirtschaft behindert, ist nicht der Klimaschutz das Problem, sondern das Wirtschaftssystem falsch.

Rainer **Lenzenweger**, Unternehmensberater und Sozialarbeiter



Ich wünsche: Soziale Gerechtigkeit statt menschenverachtender Politik. Bildung und Sachlichkeit statt Populismus, Klimaschutz statt Kapitalismus.

Ulli **Stachl**, Diplomkrankenschwester



Ich wähle Grün, weil es bei der Klimakrise nicht um die Rettung der Erde, sondern um das Überleben der Menschheit geht.

Dana **Stachl**, Schülerin



Weil unsere Landwirte durch die Entscheidungen der EU (CETA, TTIP, Mercosur) und den Klimawandel (bei uns spürbar durch Baumschädlinge, zu trockene Sommer, Hochwasser, Murenabgänge ect.) extrem belastet werden.

Rudi **Böckl**, Pensionist



Weil ich unsere Zukunft in die richtige Richtung lenken will, weil die Rettung unserer Lebensbasis, des Planeten Erde, oberste Priorität hat.

Eva **Froschauer**, Schülerin



Weil man Macht, Korruption und Gier entkräften muss!

Meik **Ratzenböck**, Landwirt



Die HEIMAT lieben - das GLÜCK kennen Heimat zu haben
ein PATRIOT sein - das HERZ offen halten

die GRÜNEN wählen - MENSCHLICHKEIT leben

Walter **Gußner**, Arzt



Meiner Meinung nach braucht Österreich, ausgenommen einer Partei, alle anderen, weil unterschiedliche Sichtweisen meist zum besten Ergebnis führen. Doch vor allem braucht es (mehr) Grüne im Nationalrat: Für echten Klima- und Umweltschutz, für eine offene und solidarische Gesellschaft.

Harald **Schernhorst**, Technischer Angestellter



Der Regenwald brennt, wir versinken im Müll. Wirtschaft und Politik scheinen ratlos zu sein! Daher möchte ich vor allem an die ältere Generation appellieren: Bitte helft der jüngeren Generation mit eurer Stimme generationentaugliche Politik zu machen. Es sollen Werte wie Zusammenhalt, Umweltschutz, maßvoller Ressourceneinsatz, kleinbäuerliche Landwirtschaft, Armutsbekämpfung, Bildung und würdevolles Altern in den Vordergrund rücken.

Renate **Schernhorst** (Derzeit in Karenz)

**Hingehen.
Grün wählen!**



**Klimawandel kann man nicht
abwählen!
Aber Klimaschutz ist wählbar.**



Impressum: Die Grünen Zwettl an der Rodl: 4180 Zwettl an der Rodl, Obermühlweg 8